

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Karl JASPERS; Friedrich August HAYEK

Freiheit <Begriff>

- 20-3** *Existentielle Freiheit und politische Freiheit* : die Freiheitsideen von Karl Jaspers und Friedrich August Hayek im Vergleich / Philipp Batthyány. - Berlin : Duncker & Humblot, 2019. - 436 S. : Diagramme ; 24 cm. - Zugl.: Bayreuth, Univ., Habil.-Schr., 2018. - (Philosophische Schriften ; 98). - ISBN 978-3-428-15744-0 : EUR 69.90
[#6728]

Die politische Philosophie der Freiheit wird in der vorliegenden Arbeit,¹ einer Bayreuther Habilitationsschrift von 2018, anhand von zwei Autoren des 20. Jahrhunderts entfaltet, die sich in unterschiedlicher Weise mit dem Problem der Freiheit befaßt haben. Freiheit kommt hier in einer doppelten Form zu Gesicht, nämlich als existentielle und als politische Freiheit. Es ist dabei zu klären, in welchem Verhältnis diese beiden Formen der Freiheit zueinander stehen. Philipp Batthyány unternimmt diese ausführliche Erörterung am Beispiel von Karl Jaspers und Friedrich August von Hayek.² Jaspers hat sich mehrfach auf Hayek in seinen Schriften bezogen, die sich mit Geschichte und Politik befassen,³ was einen Ansatzpunkt dafür gibt, gerade diese bei-

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1195962649/04>

² *Das Ringen um die Freiheit* : "Die Verfassung der Freiheit" nach 50 Jahren / Progress Foundation. Hrsg. von Gerhard Schwarz und Michael Wohlgemuth. - Zürich : Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2011. - 221 S. ; 23 cm. - (NZZ Libro). - ISBN 978-3-03-823712-9 : SFr. 48.00, EUR 40.00 [#2192]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349684227rez-1.pdf> - *Hayek-Lesebuch* / hrsg. von Viktor J. Vanberg. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2011. - XXV, 340 S. ; 22 cm. - (UTB ; 3524). - ISBN 978-3-16-150690-1 (Mohr Siebeck) - ISBN 978-3-8252-3524-6 (UTB) : EUR 16.90 [#2193]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336619227rez-1.pdf> - *Sozialwissenschaftliche Denker* : Aufsätze zur Ideengeschichte / Friedrich A. von Hayek. Hrsg. von Alfred Bosch und Verena Veit-Bachmann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2017. - VIII, 313 S. ; 24 cm. - (Gesammelte Schriften in deutscher Sprache / Friedrich A. von Hayek : Abt. A, Aufsätze ; 2). - ISBN 978-3-16-149852-7 : EUR 89.00 [#5259]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=8319>

³ Das betrifft neben dem Buch über die Atombombe vor allem *Vom Ursprung und Ziel der Geschichte* / Karl Jaspers. Hrsg. von Kurt Salamun. - Basel : Schwabe, 2017. - XXXII, 284 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers ; Abt. 1, Werke ;

den Autoren in eine Art Gespräch miteinander zu bringen. Da dies bisher in der Forschung nicht als Thema aufgegriffen wurde, betritt die Studie von Batthyány Neuland und ergänzt damit auf sinnvolle Weise die bisherige Sekundärliteratur zu beiden Autoren.⁴

Auch wenn das Biographische hier nicht im Vordergrund steht, geht Batthyány doch auf die Bedeutung der Biographie in bezug auf das Gesamtwerk von Jaspers und Hayek ein und zeigt einige zeitgeschichtliche Aspekte auf, bevor er kurz den Briefwechsel der beiden behandelt und einen skizzenhaften Überblick über das jeweilige Gesamtwerk gibt und wichtige Begriffsklärungen (Existenzphilosophie, Liberalismus, politische Freiheit) vornimmt.

Im ersten Teil des Buches werden so die Grundlagen gelegt, die für die weitere Untersuchung wichtig sind. Im zweiten Teil geht der Autor genauer auf die *Grundbegriffe* ein, die für die Bestimmung der Freiheit und als Grundlage des Vergleichs der Freiheitskonzeptionen nötig sind. Insbesondere erörtert er hier die Gemeinsamkeit und die Distinktionen der Begriffe *Ich* und *Individuum*, die hier auf subtile Weise vor dem Hintergrund der scholastischen Distinktionen (*distinctio realis*, *distinctio pure mentalis*, *distinctio virtualis*) entfaltet werden. Der kritische Rationalismus im Sinne Hayeks bedient sich der sogenannten Virtualdistinktion als einer Methode zur Erkenntnis komplexer Phänomene, weil diese „die Betrachtung derselben Sache unter verschiedenen Gesichtspunkten erlaubt“ (S. 165). Indem die vorliegende Arbeit sich auch auf diese Methode der Differenzierung stützt, kann auch sie „Komplexität nicht als Problem und die Feststellung von Unterschiedlichkeit nicht als Gefährdung von Einheit“ verstehen (ebd.). Es handelt sich deshalb auch um eine nicht-reduktionistische Methode, die zugleich die Offenheit im Ansatz ermöglicht, die mit dem kritisch-rationalistischen Rationalitäts- und Freiheitsverständnis der vorliegenden Arbeit aufs engste verbunden ist (S. 166).

Dabei zeigt es sich z.B., daß die Art und Weise, wie *Ich* und *Individuum* bei einem Philosophen unterschieden werden, grundlegend für das Menschenbild sind. Zu diesen ausführlichen Reflexionen, die hier nicht weiter vertieft werden können, kommen Abschnitte, die sich im Anschluß an Hayek mit

10). - ISBN 978-3-7965-3429-4 : SFr. 84.00, EUR 84.00 [#6436]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9744>

⁴ Zuletzt z.B. **Wirtschaftsfreiheit als Schicksal** : das politische Denken Friedrich August von Hayeks als de-politisierte Ideologie / Clemens Reichhold. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2018. - X, 213 S. ; 25 cm. - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 2014. - ISBN 978-3-11-056860-8 : EUR 79.95 [#6146]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9790> - **Vom Ethos der Freiheit zur Ordnung der Freiheit** : Staatlichkeit bei Karl Jaspers / Karl-Heinz Breier ; Alexander Gantschow (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2017. - 205 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 99). - ISBN 978-3-8487-0827-7 : EUR 39.00 [#5351]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8448> - **Leben als Grenzsituation** : eine Biographie in Briefen / Karl Jaspers. Hrsg. von Matthias Bornmuth. - Göttingen : WallsteinVerlag, 2019. - 318 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8353-3430-4 : EUR 19.90 [#6632]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9944>

Themen des kritischen Rationalismus befassen und das bei Hayek vorzufindende *Primat des Abstrakten* in Beziehung zur *Subjekt-Objekt-Spaltung* bei Jaspers setzen.

Der dritte Teil des Buches ist allein Jaspers gewidmet. Hier wird eine philosophische Vertiefung vorgenommen, indem die sogenannte Periechontologie von Jaspers, die Lehre vom Umgreifenden, als „Herzstück“ von dessen Philosophie in den Blick zu nehmen (S. 166). Um den im vierten Teil schließlich präsentierten ausführlichen Vergleich sowie eine Synthese der Freiheitsbegriffe von Jaspers und Hayek vornehmen zu können, wird also noch der Umweg nötig, Jaspers' existenzphilosophisches Verständnis des Ichs und damit auch sein Verständnis von existentieller Freiheit zu klären. Begriffe wie die *Offenheit im Unendlichen* sind hier von großer Bedeutung.

Der vierte Teil ist derjenige, der im engeren Sinne der politischen Philosophie als einer praktischen Philosophie zugehört, denn hier wird eine Unterscheidung zwischen einem weiteren und einem engeren Begriff der politischen Freiheit eingeführt, die weder von Jaspers noch von Hayek vorgenommen wurde, aber bei beiden angelegt sei (S. 45 - 46). Batthyány zielt auf die Klärung des Verhältnisses von zwei Begriffen, die bei Jaspers (Grenzsituation) und Hayek (Sachzwang)⁵ vorkommen: „In der Existenzphilosophie findet der Sachzwang in seiner schwersten Form in Gestalt der Grenzsituation Eingang in die Freiheitsdiskussion“ (S. 294). Beide, Grenzsituation und Sachzwang, seien unmittelbar aufeinander bezogen bzw. verwiesen, doch werde diese gegenseitige Verwiesenheit weder von Jaspers noch von Hayek diskutiert, auch wenn der Zusammenhang bei Jaspers zumindest erkennbar sei (ebd.). Hier wird denn auch der originelle und weiterführende Ansatz von Batthyány selbst deutlich, der in künftigen Auseinandersetzungen um die Dimensionen der Freiheit zu diskutieren wäre.

Im weiteren zielt er auf eine Synthese der Ansätze von beiden Denkern. Die beiden Konzeptionen würden sich ergänzen, weil Jaspers prozeß- und personenbezogen denke, während Hayek regel- und ordnungsbezogen denke: „Beide Ansätze auf der politischen Ebene in Synthese zu bringen bedeutet somit, die systematische Sicherung existentieller und individueller Freiheit nicht allein (wie dies im regelbezogenen, ordnungsethischen und institutionenökonomischen Ansatz heute zumeist der Fall ist) an allgemeine Regeln zu delegieren – rule of law –, sondern sie zugleich im Wirken von Personen, Werken und Ideen zu verorten, die unmittelbar auf den Menschen und sein Freiheitsbewußtsein einwirken und es anstoßen können“ (S. 47). Politische Freiheit im von Batthyány dargelegten engeren Sinne bedeute die „Vereinigung des Staatsführungsideals Jaspers' mit dem Verfassungsideal Hayeks (...) zu einem beide Ideale gleichermaßen umfassenden, gemeinsamen Rechtsstaatsideal“ (S. 383).

⁵ Hier kann der Verfasser an seine frühere einschlägige Studie anknüpfen: **Zwang als Grundübel in der Gesellschaft?** : der Begriff des Zwangs bei Friedrich August von Hayek / Philipp Batthyány. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2007. - XII, 242 S. - (Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik ; 52). - Zugl.: München, Hochschule für Philosophie, Diss., 2006. - ISBN 978-3-16-149365-2.

Neben der rechtsstaatlich verfaßten Gesellschaftsordnung bedarf es noch der politischen Führungspersonen, die einen existentiellen Willen zur politischen Freiheit leben. Einen Gemeinsinn für die Freiheit zu haben würde bedeuten, nicht nur auf die eigene Freiheit bedacht zu sein, „sondern auf die gleiche Freiheit aller“ (S. 384). Was Hayek und Jaspers anstreben, könne nicht als Utopie verstanden werden, wenn man darunter eine nicht-erreichbare Idealvorstellung versteht. Es sei real möglich, das Ideal verunftgeleiteter Regierung nach Jaspers mit dem regelgeleiteten Rechtsstaatsideal nach Hayek zu verbinden (S. 386). Die Synthese der von Hayek und Jaspers artikulierten Staatsideale könne als liberal beschrieben werden, also als eine Idealvorstellung, die an Freiheit als absolutem Wert orientiert, aber zugleich ein selbstoffenes Verständnis von Offenheit habe, wonach sich ein Absolutes in der Welt nie endgültig verwirklichen lasse (S. 389).

Die gewichtige Studie, die durch *Personenregister* und *Sachregister* erschlossen wird, erörtert auf hohem Niveau ein grundlegendes Problem der politischen Philosophie sowie der Grundlage, auf der die politische Freiheit überhaupt beruht. Sie weist dabei auch auf vorhandene Schwierigkeiten im politischen Denken bei Jaspers und Hayek hin, ist aber vor allem als weiterführende Rekonstruktion ihres politischen Denkens zu sehen, das auch für die Gegenwart von mehr als theoretischem Interesse sein dürfte.

Im Anschluß an Jaspers bietet auch Batthyány keine Antwort darauf, was denn Freiheit nun ist, denn Freiheit ist Jaspers zufolge kein Gegenstand, über den man im Sinne eines Objektwissens bescheid wissen kann. Eben dieser Befund kann natürlich aus mancher Warte enttäuschend sein, doch wäre dies wohl ein Mißverständnis – wem es ernsthaft um stets gefährdete Freiheit des Menschen geht, wird gerade diese Einsicht aufs höchste schätzen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10452>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10452>